



## Anmeldung

### Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Mediatoren, die über eine mindestens 90-stündige Grundausbildung verfügen und sich zur/zum zertifizierten Wirtschaftsmediator/in CfM ausbilden lassen wollen.

### Zertifizierung

Das Zertifikat "Wirtschaftsmediator/in CfM" erhalten die Teilnehmer/innen nach Abschluss der Blöcke A und B sowie dem Nachweis der Praxiserfahrung durch zwei dokumentierte Mediationsfälle.

### Seminardauer

2 Blöcke à 3 Tage, insgesamt 40 Stunden

### Teilnehmerzahl

Die Ausbildung ist auf max. 16 Teilnehmer begrenzt.

### Teilnahmegebühr

2.580 €/2.280 € für CfM- und ASS-Mitglieder jeweils zzgl. USt., inkl. Trainingsunterlagen, Pausengetränke und Mittagessen.

### Teilnahmebedingungen

Anmeldungen sind verbindlich. Bei schriftlichem Rücktritt bis 6 Wochen vor Seminarbeginn erstatten wir den vollen Seminarpreis. Danach wird bis 2 Wochen vor Seminarbeginn 50 % des Seminarpreises, anschließend der volle Seminarpreis erhoben. Bei Absage des Seminars durch den Veranstalter aus organisatorischen Gründen oder infolge höherer Gewalt (z. B. Erkrankung des Referenten) wird der Seminarpreis erstattet. Für vergebliche Aufwendungen oder sonstige Nachteile, die dem Kunden durch die Absage entstehen, kommt der Veranstalter nicht auf.

### Centrale für Mediation

in der Anwalt-Suchservice Verlag Dr. Otto Schmidt GmbH  
Gustav-Heinemann-Ufer 58, · 50968 Köln  
Tel: (02 21) 9 37 38-8 21 · Fax (02 21) 9 37 38-9 26  
cfm@mediate.de · www.centrale-fuer-mediation.de

### **Aufbaumodul Wirtschaftsmediator/in CfM**

Block A: 09. – 11.09.2010

Block B: 30.09. – 02.10.2010

- Ich bin Mitglied der Centrale für Mediation  
 Ich bin Mitglied im Anwalt-Suchservice

### Ort

Köln, Tagungszentrum Hopper, Brüsseler Straße 26, 50674 Köln  
Tel. 02 21-9 24 40-0 · Fax 02 21-9 24 40-6

### Centrale für Mediation

in der Anwalt-Suchservice Verlag Dr. Otto Schmidt GmbH  
Gustav-Heinemann-Ufer 58 · 50968 Köln

**Fax** (02 21) 9 37 38-9 26 oder [www.centrale-fuer-mediation.de](http://www.centrale-fuer-mediation.de)

\_\_\_\_\_  
Name Vorname

\_\_\_\_\_  
Firma

\_\_\_\_\_  
Beruf

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ Ort

\_\_\_\_\_  
Rechnungsanschrift (falls abweichend)

\_\_\_\_\_  
Die Teilnahmebedingungen erkenne ich an. Datum/ Unterschrift

**CENTRALE  
FÜR MEDIATION**  
Verlag Dr. Otto Schmidt

## Aufbaumodul Wirtschafts- mediator/in CfM

**40 Stunden · max. 16 Teilnehmer**

**Herbst 2010**

**CENTRALE  
FÜR MEDIATION**  
Verlag Dr. Otto Schmidt



## Referenten (alternativ)

### Prof. Dr. Lars Kirchhoff

KANZLEI FÜR MEDIATION Gläßer Kirchhoff, Berlin, ist akademischer Leiter des Master-Studiengangs Mediation an der Europa-Universität Viadrina/Humboldt-Universität. Lehrbeauftragter für außergerichtliche Konfliktlösung an der Bucerius Law School, Hamburg.

### Dipl. Psych. Dr. Hansjörg Schwartz,

Mediator, Oldenburg, ist Organisationsberater und Supervisor mit Praxisschwerpunkt in der Wirtschaftsmediation (Unternehmensnachfolge, Gesellschafterkonflikte); Dozententätigkeit u.a. für die European Business School, die Deutsche Anwaltakademie und die Bundessteuerberaterkammer.

### Dr. Holger Thomas

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Mediator, Frankfurt/M, Partner der Sozietät SJ Berwin, Schwerpunkt in der Mediation bei innerbetrieblichen Konflikten; Trainertätigkeit bei verschiedenen Ausbildungsinstituten.

### Dr. Markus Troja

Politik- und Kommunikationswissenschaftler, Mediator, MEDIATOR GmbH, Oldenburg, Schwerpunkt in der Mediation bei Mehrparteienkonflikten; Dozententätigkeit u.a. an den Universitäten Oldenburg, Hagen, Klagenfurt/Graz/Wien und der FH Aargau/Schweiz.



## Mediation innerhalb von Unternehmen und Organisationen (Block A)

### Typische Konfliktkonstellationen in Unternehmen

- Konfliktkonstellationen:
  - Arbeitgeber und Arbeitnehmer
  - Arbeitnehmer untereinander
  - Arbeitgeber und Betriebsrat
- Praxisfall: Mediation bei einer unternehmensweiten Umstrukturierung

### Initiierung innerbetrieblicher Mediation

- Akquisition und Auftragsklärung

### Rechtliche und strukturelle Rahmenbedingungen innerbetrieblicher Mediation

- Einbindung des Betriebs- bzw. Personalrats
- Umgang mit unterschiedlichen Interessenlagen/Verhandlungsspielräumen von Vertretern von Interessengruppen (Delegierte)
- Einfluss von Rückkopplungsgesprächen zwischen Delegierten und den vertretenen Interessengruppen auf das Mediationsgeschehen

### Umgang mit Macht/Hierarchieübergreifende Konflikte

- Beteiligung unterschiedlicher Hierarchieebenen (Machtgefälle)
- Rolle und Integration von Führungskräften und weisungsabhängigen Mitarbeitern
- Grenzen und Risiken der Herstellung von Machtgleichgewichten



## Mediation zwischen Unternehmen/ Konfliktmanagementsysteme (Block B)

### Typische Konfliktkonstellationen zwischen Unternehmen

- Konfliktkonstellationen: Vertragsverhandlungen und -störungen, Projektbegleitung, Kooperation, Zulieferer
- Spektrum der Konfliktregelungsverfahren: Verhandlung, Mediation, Schiedsverfahren und Gerichtsverfahren aus Unternehmenssicht
- Besonderheiten von Verteilungskonflikten

### Einbeziehung von Rechtsanwälten und Sachverständigen in der Mediation

- Zeitpunkt und Methode zum Einbringen der Rechtslage
- Rollenklärung mit beratenden Rechtsanwälten in der Vorbereitung der Mediation
- Interessenkonflikte und Stellvertreterproblematiken (Principal-Agent-Probleme)
- Stellenwert und Beauftragung von Sachverständigen im Rahmen eines Mediationsverfahrens

### Mediation als Instrument der Vertragsgestaltung

- Interessenorientierte Vertragsverhandlungen mit mehreren Beteiligten
- Nachverhandlung von (gestörten) Vertragsverhältnissen
- Projektbegleitung durch Mediation

### Konfliktmanagementsysteme (KMS) für Unternehmen und Organisationen

- Optimierung der Kommunikations- und Konfliktkultur in und zwischen Unternehmen
- Betriebliche Konfliktkostenanalyse im Innen- und Außenverhältnis
- Ablauf und Vorgehensweise: Initiierung, Analyse, Entwicklung von Maßnahmen, Umsetzung, Evaluation und Anpassung